



Kassel, den 9. Januar 2020

Verpuffungen sind lebensgefährlich

In letzter Zeit kam es zu mehreren Unfällen mit Schwerverletzten durch Verpuffungen und Brände in Brennereien. Wenn Sie die folgenden Sicherheitshinweise beachten, vermeiden Sie Unfallgefahren.

Besondere Vorsicht ist beim Befüllen der Brennblase mit hochprozentigem Alkohol, zum Beispiel für die Gin- oder Geisterherstellung und beim Umbrennen von Vor- und Nachlaufalkohol, geboten. Vor dem Einfüllen des Alkohols muss die Brennblase einige Zeit mit Wasser gekühlt werden, um das Entstehen einer explosionsfähigen Atmosphäre zu verhindern. Hochprozentiger Alkohol sollte, bevor er in die Brennblase eingefüllt wird, mit Wasser verdünnt werden.

Tritt Alkoholdampf aus der Vorlage aus, besteht die große Gefahr einer Verpuffung. Ursache hierfür ist eine fehlende oder zu geringe Kühlung. Überprüfen Sie deshalb ständig die Kühlwassersteuerung und sorgen Sie für eine gute Belüftung des Brennraumes.

Außerdem kommt es beim Ablassen der Schlempe und beim Umgang mit heißem Wasser immer wieder zu schweren Verbrühungen. Mit der richtigen Schutzkleidung (zum Beispiel Gummistiefel, Schürze und Handschuhe) können diese Unfälle verhindert werden.

Es sollte eigentlich selbstverständlich sein, dass der Brenner den Brennvorgang durchgehend überwacht. Das dient nicht nur Ihrer Sicherheit, sondern ist auch der Qualität der Brände zuträglich.

SVLFG

